

Gebete, Geschichten, Anregungen für Kinder verschiedener Altersgruppen Gründonnerstag Lesejahr B 0104.2021

Schriftstellen: Ex 12,1-8.11-14/1 Kor 11,23-26/ Joh 13,1-15

Schriftlesung: Nach Joh 13,1-15

Es war vor dem Osterfest der Juden. Jesus wusste, dass er bald sterben würde. Noch einmal wollte er mit seinen Freunden Mahl halten. Bevor es begann stand Jesus auf, legte sein Gewand ab und band sich ein Leinentuch um. Seine Freunde wunderten sich: Was hat er nur vor?

Jesus goss Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen. Als er zu Petrus kam, sagte dieser zu ihm: »Du, Herr, willst mir die Füße waschen?«

Jesus antwortete ihm: »Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen.«

Petrus entgegnete ihm: »Ich will aber nicht, dass du mir wie ein einfacher Diener die Füße wäschst!« Jesus erwiderte ihm: »Wenn ich dir die Füße nicht wasche, gehörst du nicht zu mir.

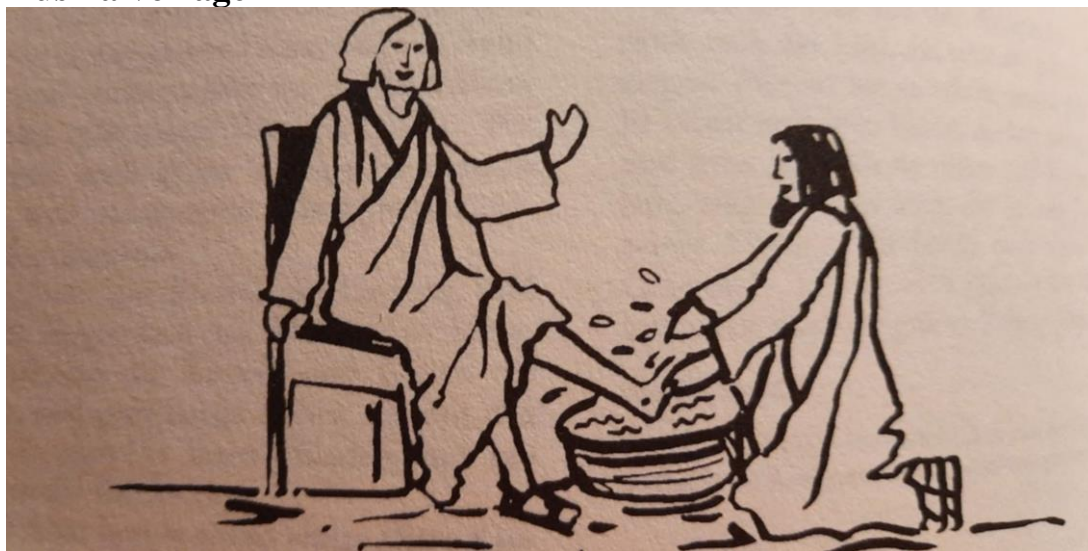
Da sagte Simon Petrus zu ihm: »Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und den Kopf.« Jesus sagte zu ihm: »Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Das sagte er, weil in Israel die Menschen Sandalen trugen und die Wege staubig waren. Deshalb wurden auch die Füße immer wieder staubig.

Als Jesus allen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: »Begrift ihr, was ich getan habe? Ihr sagt zu mir Meister und Herr, und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr handelt, wie ich an euch gehandelt habe. Keiner soll sich über den anderen stellen.

Gestaltung der Mitte

Brot und Wein auf einem Tuch und eine Schüssel mit Wasser/ Kerze/

Ausmalvorlage



3 bis 6 Jahre

Gebet

Jesus, als du mit deinen Freunden das letzte Mal gegessen hast, hast du sie erstaunt: Du, der Herr, hast sie bedient. Hilf uns, dass wir auch lernen, was es heißt, für andere Menschen da zu sein. Amen.

Schriftlesung

Besinnung: Wasser zum Waschen

In der Mitte steht auf einem Tuch eine Schüssel mit Wasser. Daneben liegen ein Trockentuch und ein Fladenbrot, die Kerze ist angezündet. Wenn möglich ruhige Hintergrundmusik für den Abschluss

In der Mitte sehen wir eine Schüssel mit Wasser. Daneben liegt ein Handtuch zum Abtrocknen.

Wir denken einen Moment nach, wie es ist, wenn wir schmutzig sind und uns dann waschen oder gewaschen werden.

Wir fühlen uns danach ganz sauber und rein. Wascht euch einmal die Hände und trocknet sie ab.

Jesus sagt: Petrus Ich will euch die Füße waschen. sagt: Nein, du sollst uns nicht bedienen, wir müssen es für dich tun.

Jesus sagt: Wer groß sein will, muss dienen. Wenn ich dir nicht die Füße waschen darf, gehörst du nicht zu mir. Petrus sagt: Wenn das so ist, dann, bitte, wasche mir auch die Hände und den Kopf.

Jesus sagt zu Petrus: Das ist nicht nötig. Du bist gewaschen. Du bist rein.

Nur noch die Füße muss ich dir waschen. Sie sind auf dem Weg hierher wieder schmutzig geworden.

Vielleicht könnt ihr das nachspielen: Einer wäscht den anderen die Füße und trocknet sie ab, so wie es Jesus für seine Freunde Gründonnerstag getan hat. Denkt dabei an Jesus.

Jesus ist uns ganz nah, wenn wir einander helfen und Gutes tun. Jesus will uns ganz nah sein in Brot und Wein, die er nach dem Waschen der Füße an seine Freunde ausgeteilt hat.

Dabei hat er gesagt: Das bin ich für euch. Wir wollen jetzt auch Brot teilen und an Jesus denken.

Eine*r nimmt das Fladenbrot aus der Mitte und verteilt es. Wenn ihr mögt, schaut euch die Kerze an und hört leise Musik dazu.

7 bis 10 Jahre

Gebet:

Herr Jesus Christus, als du mit deinen Freunden das letzte Abendmahl gefeiert hast, hast du ihnen vorher die Füße gewaschen. Du, der Große, hast dich klein gemacht. Du sagst damit deinen Freunden und uns: Ich habe euch lieb. Danke, Jesus. Amen.

Schriftlesung

Geschichte: Liebe kann das stärkste Eis tauen

Oschoo war der Sohn braver, fleißiger Fischersleute. Er war ein guter Fischer und half seinen Eltern bei der Arbeit, wo er nur konnte, und als seine Eltern alt und schwach wurden, war er ihre einzige Stütze. Er schützte sie vor allem Mangel. Weil er immer freundlich war, kauften alle Leute der Umgegend ihre Fische bei ihm, und jedermann hatte ihn gern. Reicher geworden kaufte er sich oben im Gebirge einige große Teiche mit herrlichen Karpfen. In einem harten, strengen Winter aber, als alle Teiche fest zugefroren und dick mit Eis bedeckt waren, erkrankte seine Mutter. Eines Tages sagte sie zu Oschoo: »Ich werde sicher sterben, aber wenn ich nur einen Karpfen aus deinen Teichen hätte, so könnte ich vielleicht noch einmal gesund werden.« Oschoo war sehr traurig über die Worte seiner Mutter. Er wusste, wie dick das Eis auf den Teichen lag; aber er sprach: »Ich gehe so fort, Euch einen Fisch zu holen. Er nahm eine Axt über die Schulter; aber der Wind pfiff so eisig vom Gebirge herunter, dass er wenig Hoffnung hatte, das Eis mit der Axt zu durchschlagen. Oschoo warf sich klagend auf das Eis, und dann fing er an zu wimmern und zu jammern, rang seine Hände und rief den Himmel um Hilfe an. Und siehe, plötzlich fühlte er eine große Wärme seinen Körper durchdringen, rasch streifte er sein Kleid ab und blieb nackt auf dem Eis liegen, um es mit seiner Körperwärme aufzutauen. Es dauerte gar nicht lange, so taute das Eis auch wirklich weit sein Körper reichte; ja, es schwand so plötzlich unter ihm, dass er rasch wieder aufsprang und nun mit einigen Hieben die Eisdecke entfernte. Als das geschehen war, strömten von allen Seiten Karpfen herbei, und Oschoo wählte den besten und schönsten aus.

Zu Hause angekommen, kochte er den Fisch für seine Mutter, und sobald sie davon genossen hatte, fühlte sie sich wunderbar gekräftigt. Und noch ehe der Winter zu Ende gegangen war, war sie wieder völlig gesund.

Nach einem japanischen Märchen

Gespräch

Die Liebe kann das stärkste Eis tauen – Was hat Oschoo für seine Mutter getan? Was hat Jesus aus Liebe zu uns getan?

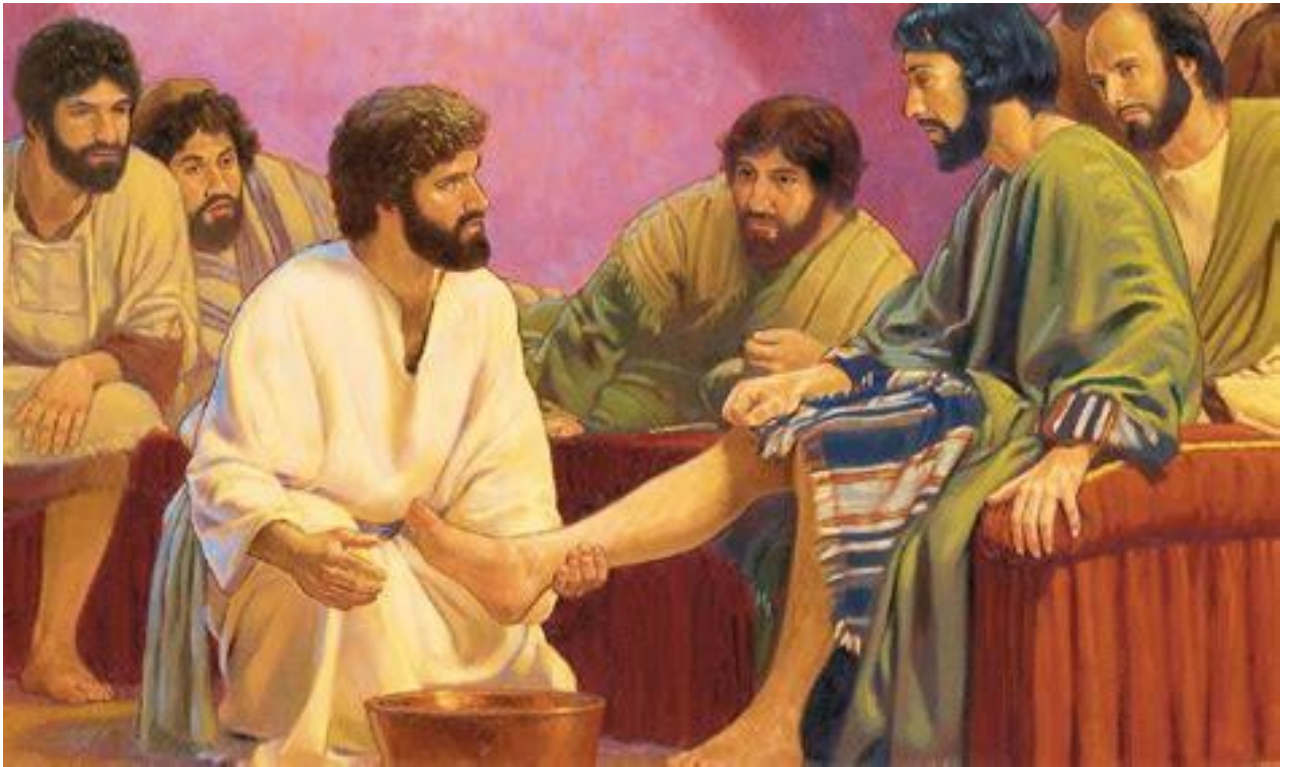
11 – 13 Jahre

Gebet:

Herr Jesus Christus, immer schon hast du gesagt:

Wer groß sein will muss anderen dienen. Beim letzten Abendmahl hast du es deinen Freunden noch einmal gezeigt. Du sagst: Macht es so wie ich. Jesus, hilf uns dabei. Amen.

Schriftlesung



Bildbetrachtung:

Schau dir das Bild an: - die Gesten, die Augen und überlegt, was die Menschen im Bild empfinden oder sagen.

Überlege: Wo wärst du gern in dem Bild?